

# Aktuelles Rathaus

BürgerInnen  
Information  
amtliche Mitteilung

26. September 2014  
Zugestellt durch Post.at



## Flächenwidmungsplan samt örtlichem Entwicklungskonzept

### Bekanntgabe der Planungsinteressen im Zuge der generellen Überprüfung

Die Stadtgemeinde Grieskirchen hat den Flächenwidmungsplan samt dem örtlichen Entwicklungskonzept, wie im OÖ. Raumordnungsgesetz unter § 35 vorgesehen, einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen.

Dazu kann in einem ersten Schritt im Sinne des § 33 Abs. 1 OÖ. Raumordnungsgesetz jeder, der berechnigte Interessen glaubhaft macht, seine Planungsinteressen dem Stadtamt Grieskirchen schriftlich bekannt geben.

Die Möglichkeit zur Bekanntgabe der Planungsinteressen wurde bereits im Zeitraum 01.07.2014 bis 29.08.2014 eingeräumt und im „Aktuelles Rathaus“ vom 30.06.2014, zusätzlich zur Kundmachung an der Amtstafel, bekannt gegeben.

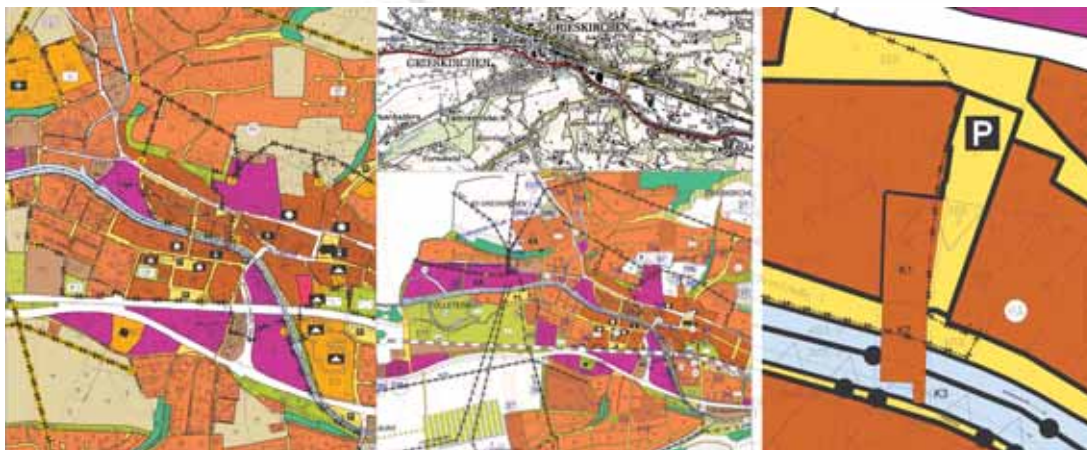
Das relativ geringe Interesse an der Bekanntgabe von raumörtlichen Planungswünschen lässt jedoch befürchten, dass

vielleicht urlaubsbedingt diese Möglichkeit übersehen wurde.

Aus diesem Grund hat sich die Stadtgemeinde Grieskirchen dazu entschieden, die Frist zur Abgabe der Planungsinteressen **um den Zeitraum 01.10.2014 bis 31.10.2014 zu verlängern** und die Bevölkerung nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen.

Nutzen Sie bitte die Gelegenheit, Ihre raumörtlichen Interessen betreffend Ihrer Liegenschaften für die nächsten 10 Jahre in die Flächenwidmungsplanung bzw. das örtliche Entwicklungskonzept einfließen zu lassen.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauabteilung des Stadtamtes Grieskirchen gerne zur Verfügung (07248 / 62255-0).



e-mail: rathaus@grieskirchen.at • www.grieskirchen.at • Tel.: 07248/62255-0 • Fax DW 39

**VITALWELT**  
Bad Schallerbach - Gallspach  
Grieskirchen - Geboltskirchen  
Haag am Hausruck - Wallern

**GRIESKIRCHEN** - die Stadt zum Leben

**MEINE TRÄUME  
GEHEN NICHT IN PENSION!**  
Meine Raiffeisen Zukunftsvorsorge.

Frägen zum  
**Pensions-  
konto?**  
KOMMEN SIE  
ZU UNS!

**Raiffeisenbank  
Region Grieskirchen**  
Meine Bank

### Was ist das „Örtliche Entwicklungskonzept“

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) ist ein Planungsinstrument der Gemeinde und hat als Grundlage der übrigen Flächenwidmungsplanung die längerfristigen Ziele und Festlegungen der örtlichen Raumplanung zu enthalten. Dieses besteht aus dem **Funktionsplan** und den **textlichen Festlegungen**.

Das ÖEK dient als Grundlage für den Flächenwidmungsplan und trifft grundsätzlich Aussagen über das Baulandkonzept (künftiger Baulandbedarf, räumliche und funktionelle Gliederung des Baulandes, Infrastruktur) sowie mögliche künftige Baulanderweiterungen, das Verkehrskonzept (geplante Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinde im Bereich der örtlichen Verkehrserschließung) und das Grünlandkonzept (Frei- und Erholungsflächen, Neuaufforstungsgebiete, landwirtschaftliche Vorrangzonen usw.).

## Kinderbetreuung

### Langersehnter Start: Kindergarten Parz ist in Betrieb



Nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren war es Anfang September 2014 endlich soweit. Der neue Kindergarten Parz öffnete seine Pforten. Mit fünf Kindergarten- und zwei Krabbelgruppen stehen insgesamt 125 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Die Freude war riesengroß – bei den Kindern genauso wie bei den Eltern, beim Kindergartenpersonal und beim Kindergarten-Erhalter. Denn die Jahre der vielen Raum-Provisorien sind nun zu Ende.

Bei der Errichtung des Gebäudes wurde natürlich auf die neuesten Erkenntnisse der Pädagogik Rücksicht genommen. Die Kinder sollen sich sofort wohl fühlen und Vertrauen in die neue Umgebung gewinnen. Hier erweist sich das Raumkonzept auch hinsichtlich Schallpegel äußerst positiv. Bereits nach den ersten Betriebstagen stellt sich heraus, dass die Geräuschkulisse verblüffend niedrig ist, obwohl sich zu gewissen Zeiten über 120 Kinder im Gebäude befinden. Für die frische Zubereitung des täglichen Mittagessens sorgt eine Küche mit herausragender Ausstattung (Dampfgarer, etc.).

Die Verwendung natürlicher Materialien war selbstverständlich oberstes Gebot. Bei der Wahl der Fußböden, der Möbel, der Wandfarben, wurde stets darauf geachtet, dass keine Schadstoffe enthalten sind.

#### St. Georgen ist wieder „im Boot“

Erfreulich ist auch, dass die Gemeinde St. Georgen nach dem Ausstieg im Jahr 2009 wieder „im Boot“ ist und die Kindergartengemeinschaft nun wieder aus den Gemeinden Grieskirchen, Tollet und St. Georgen besteht.

Nachdem sich heuer über 20 Kinder aus der Gemeinde St. Georgen in den Grieskirchner Kindergärten angemeldet haben und die Platzressourcen im Kindergarten St. Georgen nicht ausreichen, beteiligt sich die Gemeinde St. Georgen nun wieder am gemeinsamen Kindergarten. Mit Unterstützung von Landesrätin Doris Hummer haben die drei Gemeinden eine sehr kinder- und elternfreundliche Lösung gefunden, um allen Kindern einen Platz bieten zu können: Am bisherigen Standort



Annaberg wird eine Halbtagsgruppe als Expositur geführt werden. Mit dieser Lösung konnte verhindert werden, dass Kinder - vor allem Kinder aus der Tolleterau – in andere Gruppen bzw. Kindergärten „übersiedeln“ mussten.



Bürgermeisterin Maria Pachner (li.) mit Stadträtin Lilli Brauneis (re.) zu Besuch im neuen Kindergarten Parz (Bildmitte Leiterin Christa Schmidleitner)



Die Betriebsküche ist mit modernen Geräten ausgestattet. Gekocht wird nach dem Qualitätszertifikat des Landes Oberösterreich „Gesunder Kindergarten“



Zwei Bewegungsräume: Hier können sich die Kinder austoben!



Großzügig angelegter Außenspielbereich



Viel Platz hat die Gruppe 5 in der Expositur Annaberg. Neben einem zeitgemäß ausgestatteten Gruppenraum haben die Kinder den Spielgarten und den Bewegungsraum für sich alleine.

## Eckdaten:

Errichtungskosten: € 2,4 Mio. (exkl. USt.)  
 Bauzeit: September 2012 - Mai 2014  
 Kindergartenplätze: 5 Gruppen (max. 115 Plätze)  
 Krabbelstufenplätze: 2 Gruppen (max. 20 Plätze)

Räume:

- 2 Krabbelstuben
- 5 Gruppenräume
- 2 Bewegungsraum
- 1 Multifunktionsraum
- 1 Ausspeisungsraum mit Kochküche
- 1 Leiterinnenbüro
- 1 Personalräume (Teeküche)
- 1 Technikbereich

Kubatur: ca. 3.540m<sup>3</sup>

verbaute Fläche:

- ca. 1.180m<sup>2</sup> Nutzfläche plus ca. 90m<sup>2</sup> überdachte Spielehöfe
- plus ca. 60m<sup>2</sup> überdachte Vorplätze und Innenhöfe

Außenbereich

- ca. 3.500m<sup>2</sup> Freispielfläche mit zahlreichen Geräten
- 35 Stellplätze



Die Gruppenräume sind nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen ausgestattet.

Grundlegend wurde die Anlage so entworfen, dass beide Geschosse vom öffentlichen Gut aus barrierefrei (ebenerdig) erschlossen werden können. Aus diesem Grund konnte auf eine Liftanlage verzichtet werden. Der Baukörper bildet einen Schutz zwischen der Hauptstraße (auch zum Schulzentrum) und dem Gartenbereich. Jeder Gruppenraum hat einen eigenen Außenbereich in Form einer gedeckten Terrasse (Spielhof) sowohl im EG als auch im OG. Die Gruppenräume im EG haben somit auch einen direkten Bezug zum Garten.

Hinsichtlich des Farbkonzeptes wurde für die Nischen (Spielhöfe) ein farblicher Wiedererkennungswert für die Kinder geschaffen. Neben der Beschriftung der Gruppenräume wurde auch farblich differenziert. Diese Farbgebung wurde sowohl an der Fassade als auch im Innenraum umgesetzt.

Als Akustikmaßnahme wurde im gesamten Innenraum eine abgehängte Decke in Form von gelochten Rigipsplatten hergestellt. Diese verringert die Nachhallzeiten entsprechend der Landesrichtlinien. Zudem wurden bei jedem Gruppenraum als Abdunkelung über die gesamte Breite des Raumes natürliche Lodenvorhänge installiert. Diese ergänzen die akustische Wirkung der Decke zusätzlich und sind aufgrund der Natürlichkeit des Materials weniger staub- und schmutzbempfindlich.

DI Rudolf Wastlbauer  
Projektbetreuung Wolf Architektur



Lichtdurchflutete Räume sorgen für Wohlbefinden



Der Kindertagenausschuss hat sich kürzlich davon überzeugen können, dass der Betrieb im neuen Kindergarten bereits hervorragend läuft (v.l. GR-Ers. Mathilde Hanetseder, GR Hans Feizlmayr, GR Renate Mairhofer, GR DI Dr. Silke Reiter, Stadträtin Lilli Brauneis und KG-Leiterin Rosemarie Traunwieser)

## Letztes Sommerfest im Kindergarten Annaberg

Mit etwas Wehmut feierten die Kinder mit ihren Pädagoginnen und Eltern das heurige Abschlussfest. Schließlich war es das letzte Sommerfest im liebevoll gewonnen Kindergarten Annaberg - die künftigen werden im neuen Kindergarten Parz, der im September in Betrieb gegangen ist, stattfinden.

Es war ein buntes Programm, das die Kleinen in den letzten Wochen einstudiert hatten und beim Fest stolz ihren Eltern präsentierten. Die Hauptrolle spielte die „Kleine Raupe Nimmersatt“, die die Entwicklung der Kinder versinnbildlichen sollte. So wie die Raupe zum Schmetterling wird, werden die Kinder im Kindergarten mit individueller Förderung zu gut gerüsteten Schulkindern herangebildet.



Kaplan Mag. Norbert Purrer gestaltete die Feier mit und wünschte den Kindern Gottes Segen auf all' ihren Wegen.

Begrüßen konnten die Kindergartenleiterinnen Rosemarie Traunwieser und Christa Schmidleitner auch die Bürgermeisterinnen Maria Pachner und Gisela Mayr (Tollet), die beiden Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger und Franz Königsdorfer sowie Stadträtin und Kindergartenreferentin Lilli Brauneis.



v.l. Bürgermeisterin Gisela Mayr und Bürgermeisterin Maria Pachner

### Grieskirchner Ferienpass 2014: Super Stimmung in den Ferien

Super Stimmung herrschte auch heuer wieder beim Grieskirchner Ferienpass. Über 40 Beiträge sorgten für kurzweilige Ferien und jede Menge Spaß. Die Veranstaltungen waren restlos ausgebucht.

Bürgermeisterin Maria Pachner bedankt sich

bei allen mitwirkenden Vereinen, Firmen und Institutionen, ohne die ein solches Projekt in dieser Form nicht durchführbar wäre. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, welche den Grieskirchner Ferienpass 2014 großzügig unterstützt haben.



Bücherflohmarkt in der Bibliothek

Auf zum Flohmarkt! Alte Bücher wechseln den Besitzer.  
Veranstalter: Bibliothek Grieskirchen + Thalia Grieskirchen.



Naturfreunde - Klettern

Mit ein wenig Akrobatik und verschiedenen Techniken konnten auch die Kleinsten jede Wand erklimmen.



Sun & Fun am Union-Beachcourt

Erfahrene Trainer lehrten die Grundtechniken des Beachvolleyballs. Bei dem Einen oder Anderen könnte der Grundstein für eine sportliche Karriere gelegt worden sein.



Stadtkapelle Grieskirchen - Workshop

Alle „Musikbegeisterten“ konnten Instrumente testen und ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen. Ein Musikquiz und das Basteln eigener Instrumente rundeten den Workshop ab.



„Bricks 4 Kidz imTIZ“

LEGO begeistert seit Jahrzehnten! An diesem Vormittag standen bauen, spielen und experimentieren mit LEGO-Technik im Vordergrund. So manches Kunstwerk wurde dabei geschaffen.



„Bricks 4 Kidz imTIZ“



Fische deinen Karpfen

„Petri Heil!“ So mancher konnte sein Anglerglück nicht fassen – richtig große Fische wurden gefangen.



Bezirksbauernkammer- Pizza & Co.

Kleine Köche ganz groß! Mit regionalen Zutaten wurden leckere Gerichte gezaubert die richtig gut schmeckten.



Leinwand und Pinsel

Wahre Künstler fand man an diesem Nachmittag in der Volksbank Grieskirchen. Unter der Leitung von Renate Fellhofer entstand so manches Kunstwerk.



Keine Angst vor Hunden

Am Ende hatte kein Kind mehr Angst vor Hunden.



Feuerwehr

Ich will Feuerwehrmann werden! Für manche erfüllte sich dieser Traum für einen Vormittag.



„Miniatur-Floß bauen“ Alpenverein Grieskirchen

Aus Naturmaterialien wurde ein Floß gebaut und danach erfolgreich „auf hohe See“ geschickt.



Sparkasse Grieskirchen

Die Kinder erfuhren eine Menge über den Euro, der Tresorraum wurde besucht und auch ein Blick hinter den Schalterbereich durfte nicht fehlen.



Rotes Kreuz

Die Räumlichkeiten der Rot-Kreuz-Stelle Grieskirchen und ein Rettungsauto wurden besichtigt, Erste Hilfe wurde näher gebracht und ein Verband angelegt - Erste Schritte für zukünftige Lebensretter!



Polizeiinspektion Grieskirchen

Ein spannender Vormittag! Die Gefängniszellen wurden besucht, Polizeiautos und Motorräder wurden begutachtet, ein Fingerabdruck gemacht und der Alkomat ausprobiert. Auch die Polizei-Hundestaffel war dabei.



VERA - Wolle

Im Schaufenster wurden kleine Woll-Kunstwerke geschaffen und anschließend dort ausgestellt.



Kreatives Kochen in der Kinderwerkstatt - ÖVP-Frauen

Mit viel Spaß wurde mit den ÖVP Frauen gekocht und gebacken. Mit Tipps und Tricks gelang jedes Gericht und schmeckte hervorragend.



Schach für kluge Köpfe

Logisches Denken war gefragt und so manche Schachpartie wurde ausgetragen. Die Begriffe „matt“, „patt“ und „Rochade“ waren danach keine Fremdwörter mehr.



„Vom KORN zum BROT“ Haberfellner Mühle

Auf einer großen Entdeckungstour wurde der Weg vom Getreide bis zum Mehl erkundet.



„Frau Holle's Kinderküche“

An diesem Tag war es einmal andersrum: Kinder kochten in der Bio-Küche für ihre Eltern und mittags wurde dann gemeinsam bei „frau holle“ gegessen.



Lange Nacht der Spiele

Beim großen nächtlichen Spiele-Event in der Bibliothek wurden Eltern von ihren Sprösslingen herausgefordert. Eine große Auswahl an Spielen stand dafür zur Verfügung.



ÖAAB - Schwimmkurs

Auch heuer schlossen wieder alle Nichtschwimmer den alljährlich angebotenen Schwimmkurs als Schwimmer ab.



Tanzworkshop mit Mag. Silvia Feldmaier

Cooler Bewegungen, trendige Musik – mit Mag. Silvia Feldmaier wurden moderne Choreografien erlernt und der Spaß an Musik und Bewegung geweckt.



Tanzworkshop mit Mag. Silvia Feldmaier



Union - Tennis

Tennis-Schnuppern auf Top-Niveau mit ausgebildeten Tennistrainern versprach viel Spaß und so manche(r) entdeckte diese Sportart für sich.



Waldcamp

Eine Ferienwoche lang wurde der Vormittag im Wald verbracht. Unvergessliche Stunden in wohlthuender Natur - bauen, beobachten, Waldluft tanken.

## Weitere Ferienpass Aktionen (ohne Foto)

### Bayern Park

Ein Tag voller Aktion und Spaß! Viele tolle Attraktionen, da war für jeden etwas dabei.

### Kinderwerkstatt – Tag der offenen Tür

Ein interessanter Nachmittag, bei dem alles, was die Kinderwerkstatt anbietet, ausprobiert werden konnte.

### Faustball

Trainer des FBV Grieskirchen erklärten die Grundbegriffe des Faustballs und bei Spiel und Spaß konnte man sich kennenlernen.

### Kinder-Karate und moderne Selbstverteidigung

Karate-Techniken wurden richtig vermittelt – Karate lehrt Respekt und Achtung vor dem Trainingspartner und erzieht zu rücksichtsvollem Verhalten.

### Bergwoche – Alpenvereinsjugend Grieskirchen

Diese Bergwoche bot einen Mix aus Action, Spaß, Entspannung und viele neue Erfahrungen wurden beim Entdecken der Natur gewonnen.

### Naturerlebnistage in Klaffern – Naturfreunde Grieskirchen

Ein spannendes Wochenende mit Spiel, Spaß, Lagerfeuer und Kanufahren wartete auf die Teilnehmer.

### Sommerspielgruppen - Familienzentrum

Altersgerechte Spiele, miteinander singen und kreativ sein stand für die Kleinen im Vordergrund.

### Musikspielgruppe

Rhythmus wurde „erlebt“, es wurde gesungen, musiziert und spannenden Klängen gelauscht.

## Neue Struktur – neuer Auftritt: Grieskirchner Stadtmarketing startet durch!



„GRIESKIRCHEN Meine Stadt – vital, genial“, mit diesem Slogan will das neue Stadtmarketing die Vorzüge in unserer Bezirksstadt herausstreichen und ihr Image aufpolieren, aber nicht nur in touristischer Hinsicht.

Mit der Generalversammlung und der Vorstellung des Konzepts Anfang September fiel der Startschuss für das neu ausgerichtete Stadtmarketing. Nach vielen Monaten der Vorbereitung beginnt nun die Arbeit mit klar definierten Aufgaben und Zielen. „Grieskirchen mangelt es ja nicht an Aktivitäten und Initiativen, aber es geht vor allem darum, das vorhandene Potential und die Kräfte zu bündeln, die Kommunikation zu verbessern und das „Wir-Gefühl“ zu stärken“, so Obmann Christian Steiner.

Grieskirchen soll vor allem als attraktiver Wohn- und Einkaufsort und idealer Wirtschaftsstandort besser positioniert werden.

Der neue Vorstand wird durch 16 Beiräte unterstützt. Ihre Aufgabe als Spartenvertreter ist es, als Ideenbringer, Ansprechpartner und Feedbackgeber sowie als Multiplikatoren aktiv im Stadtmarketing mitzuwirken. Die Geschäftsführung des Vereines obliegt Lilli Brauneis. Bei ihr laufen die Fäden zusammen, und neben den vielschichtigen organisatorischen Agenden wird es ihre wichtigste Aufgabe sein, als Bindeglied zwischen den zahlreichen Akteuren zu agieren.



Der neue Obmann Christian Steiner übergibt an den scheidenden Obmann Mag. Christian Nimmervoll (links) als Dankeschön für seine engagierte Arbeit einen Landkorb.



Der neue Obmann Christian Steiner (3.v.r.) mit seinem neuen Vorstandsteam - Franz Schiffmann (links), Martin Salhofer (2.v.l.), Bürgermeisterin Maria Pachner (3.v.l.) und Andreas Aigner (rechts) und Geschäftsführerin Lilli Brauneis (2.v.r.)

### Aufgaben und Ziele

Die Aufgaben im neuen Stadtmarketing sind klar definiert:

- Klare Positionierung der Stadt und ihrer vielfältigen Angebote
- Unterstützende Mitglieder gewinnen und Netzwerk aufbauen
- Kommunikation vereinsintern und zu allen Zielgruppen verbessern
- Maßnahmenkatalog ausarbeiten und umsetzen
- Initiativen für alle Mitglieder und für die Stadt setzen
- Medienarbeit
- Budget erstellen
- Marketingplanung mit Zeitschiene und Controlling
- Ideenfindung und laufende Erneuerung

... um die gesteckten Ziele zeitnah zu erreichen:

- Geeignete Maßnahmen setzen, die eindeutig den Nutzen für die Stadt und ihre Bürger sowie deren Wirtschaftsbetriebe erkennen lassen.
- Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschafts-, Wohn- und Einkaufsort und touristische Destination.
- Kommunikator und Schnittstelle für alle Zielgruppen sein.
- Schaffung und Erhöhung eines überregionalen Bekanntheitsgrades.
- Frequenz und Kaufkraft in der Stadt erhöhen. Das Image der Stadt stärken und gemeinsam mit den Bürgern die Stadtidentität leben.
- Kräfte bündeln und Wirgefühl verstärken.
- Enge Zusammenarbeit mit Vitalwelt und Erschließung neuer Zielgruppen.
- Ausarbeitung und Verfolgung von Visionen für die Zukunft.



v.l. WKO-Obmann Stadtrat Laurenz Pöttinger, Konsulent Walter Zauner, Mag. Günter Wagner, Mag. Martin Burgholzer, Philipp Haider, Renate Moser, Franz Schiffmann (Schriftführer), Bgmin Maria Pachner (Obmann-Stv.), Martin Salhofer (Kassier), Christian Steiner (Obmann), Petra Watztenböck, Andreas Aigner (Obmann-Stv.), Mag. Alois Lemberger, Brigitte Steininger, Dir. Karin Pernica, Gerald Schlager, Stadträtin Lilli Brauneis (Geschäftsführerin), Dipl. Ing (FH) Gerhard Kirchsteiger MBA.

### Blumenkorso:

7000 Blüten verpackt in  
einer Einkaufstasche

Unsere Bezirksstadt wurde beim Blumenkorso in Bad Schallerbach eindrucksvoll von der Stadtgemeinde Grieskirchen mit tatkräftiger Unterstützung des Stadtmarketings präsentiert. Über 7.000 farbenprächtige Dahlien bildeten eine überdimensionale Einkaufstasche.



„Grieskirchen ist die Einkaufs- und Modestadt im Bezirk und hat sehr gute Fachgeschäfte, die zum Einkaufen einladen“, darum haben wir dieses Motiv gewählt“, meint Lilli Brauneis, Geschäftsführerin vom Stadtmarketing Grieskirchen.

Natürlich durfte bei diesem Blumenarrangement auch nicht der neue Stadtmarketing-slogan „Grieskirchen, meine Stadt - vital, genial“ fehlen.

Übrigens waren 15 HelferInnen notwendig, um diese tolle Blumenfigur zu schaffen.



### Ortsbildmesse Engelhartzell: Grieskirchen trat vor den Vorhang

Bei der Oö. Ortsbildmesse, die heuer in Engelhartzell stattfand, präsentierte das Forum Stadtentwicklung in Kooperation mit dem Stadtmarketing und der Brauerei Grieskirchen wieder die aktuellen Schwerpunktthemen unserer Bezirksstadt.

Besonderes Interesse fand vor allem das neue Konzept des Grieskirchner Stadtmarketings, welches ja erst kürzlich aus der Taufe gehoben wurde. Beeindruckt zeigten sich die BesucherInnen auch vom wunderschönen Ambiente der Festsäle im Landschloss Parz.

Neben vielen Bekannten aus den Nachbargemeinden und Freunden von Grieskirchen konnte Bürgermeisterin Maria Pachner den Schirmherrn der Ortsbildmesse, Landesrat Dr. Michael Strugl am Grieskirchner Ausstellungsstand begrüßen.



Professioneller Auftritt der Bezirksstadt Grieskirchen bei der Oö. Ortsbildmesse in Engelhartzell

## Grieskirchner MusikerInnen spielen im Brucknerhaus!

Am Sonntag, 23.11.2014 um 17.00 Uhr findet im Brucknerhaus Linz ein besonderes Konzert statt: Vier Orchester bzw. Chöre aus unserer Region, zwei Solisten und ein Sprecher werden unter der Leitung des Bad Schallerbacher Komponisten Alois Wimmer dessen eindrucksvolle Komposition „Dein Haus verbrennt, wenn du's jetzt glimmen lässt“ aufführen.

Das Stück wurde am 25.4.2014 im Rahmen des Eröffnungskonzertes der „Landlwochen“ in Grieskirchen uraufgeführt und wird nun auf Grund des großen Erfolges im Brucknerhaus nochmals gespielt.

Auch viele Grieskirchner MusikerInnen werden dabei auf der Bühne agieren!

### Kartenvorverkauf im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen:

Preise: € 12,00  
€ 6,00 (ermäßigt für SchülerInnen, StudentInnen, Präsenzdiener, SeniorInnen)

Die Stadtgemeinde Grieskirchen organisiert zu diesem Konzert eine gemeinsame Busfahrt um € 5,00 pro Person.

Abfahrt: 15:30 Uhr Parkplatz Mitte (hinter dem Postamt)  
Rückkehr: ca. 19:30 Uhr

### DEIN HAUS VERBRENNT, WENN DU'S JETZT GLIMMEN LÄSST

Sinfonische Dichtung in 26 Bildern zum Thema „100 Jahre 1. Weltkrieg“ von ALOIS WIMMER nach Texten von J. Roth, K. Tucholsky, R. Gernhardt, E. Lissauer, I. Adomeit, R. Theinert u.a.

Dauer: 80 Minuten

GERHARD BRÖSSNER – Sprecher

KERSTIN EDER – Sopran

MATTHIAS HELM – Bariton

BRUCKNERCHOR LINZ – Leitung: Konrad Fleischanderl

HAUSRUCKVOICES – Leitung: Richter Grimbeek

HAUSRUCK-PHILHARMONIE – Leitung: Peter Gillmayr

EISENBÄHNER-MUSIKKAPELLE GRIESKIRCHEN – Leitung: Jürgen Waldhör

Sonntag, 23.11.2014, 17:00 Uhr

(Ende ca. 18:20 Uhr)

Brucknerhaus Linz, Großer Saal

Eintritt: 12,- /6,- (SchülerInnen, StudentInnen, Präsenzdiener, SeniorInnen)

Über Dein/Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!



## „assista“ und Heidi Gschaider stellen im Rathaus ihre Werke aus

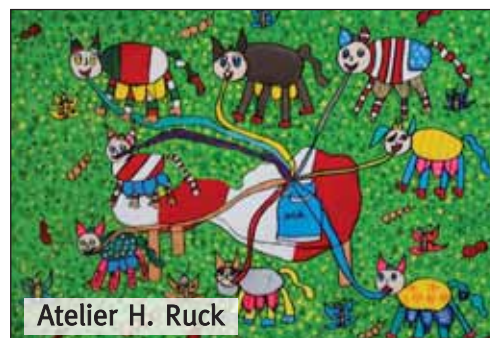
Das Atelier H. Ruck für Menschen mit Beeinträchtigung von „assista“ in Altenhof präsentiert in den nächsten Monaten im Foyer sowie im 1. Stock des Rathauses Grieskirchen Acryl-, Aquarell- und Keramiken. Darüber hinaus stellt Frau Heidi Gschaider aus Taufkirchen originelle Flaschenbehälter in Form von kleinen Lederhosen aus.

**Ausstellungsbeginn: Donnerstag, 09. Oktober 2014**

### Öffnungszeiten:

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses (Mo. Di. u. Do. jeweils von 07.00 – 17.30 Uhr, Mi., Fr. jeweils von 07.00 – 12.45 Uhr) besucht werden.

Die KünstlerInnen und Bürgermeisterin Maria Pachner freuen sich auf zahlreichen Besuch!



Atelier H. Ruck



Heidi Gschaider



Heimisch, echt und guad



# Grusswort

Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern!  
Geschätzte Beschicker des Grieskirchner Bauernmarktes!

30 Jahre lang versorgen Sie unsere Bevölkerung mit gesunden regionalen Lebensmitteln, die Sie mit viel Liebe und Fleiß auf Ihren Höfen produzieren. 1984 in der VLV Halle gegründet, ist der Grieskirchner Bauernmarkt am Sparkassengelände bereits eine fixe Einrichtung und für die Konsumenten ein beliebter Treffpunkt geworden.

In einer Zeit der Globalisierung ist eine immer stärker werdende Gegenbewegung zu beobachten – die bewusste Entscheidung der Menschen, Lebensmittel möglichst regional einzukaufen. Mit Ihrem geschmackigen, vielfältigen und ehrlichen Angebot bieten Sie den Konsumenten die Möglichkeit, vor Ort genussvoll natürlich und saisonal einzukaufen. Ob Obst, Gemüse, Fleisch, Brot, Honig, Schnapsperl, etc. – die Produkte kommen direkt vom Erzeuger auf den Tisch der Konsumenten! Für die Stadt Grieskirchen sind Sie ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Nahversorger und Frequenzbringer.

Ich danke allen Verantwortlichen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz rund um den Grieskirchner Bauernmarkt und gratuliere ganz herzlich zum schönen runden Jubiläum!

Alles Gute!

*Maria Pachner*



Bürgermeisterin  
Maria Pachner



Obmann  
Leopold Groisböck

Am 24. November 1984 war es soweit und es fand der erste Bauernmarkt in der VLV-Halle in Unternberg statt. Die Idee kam vom BBK-Sekretär DI Georg Wildfellner. Unter dem Motto „Frisch vom Bauernland in Konsumentenhand“ boten 25 Anbieter der Bezirke Grieskirchen und Eferding vierteljährlich ihre Produkte an. Auf Grund der steten Nachfrage fand dieser ab Oktober 1986 monatlich statt, ab September 1988 14-tägig nun mehr auf dem Sparkassenplatz.

Um Frische und Qualität zu gewährleisten entschlossen sich die Bauernmarktanbieter schliesslich ihre Produkte wöchentlich anzubieten.

Der Bauernmarkt in Grieskirchen ist in den letzten 30 Jahren zur Institution geworden und jeder Einkauf leistet einen kleinen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt, denn der Bauernmarkt bietet den kürzesten Weg vom Produzenten zum Konsumenten.

Ganz besonders danken möchten wir an dieser Stelle unseren Obmännern Engelbert Mader und BBK Sekretär DI Georg Wildfellner ohne deren Einsatz und Engagement der Bauernmarkt Grieskirchen heute nicht das wäre was er ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin die Treue halten würden.

Ihr

# Geschichte

*Leopold Groisböck*



## Pater Hubert Leeb:

### 80. Geburtstag / Abschied von seiner Heimatstadt Grieskirchen

Nach dem Aufbau eines beispiellosen humanitären Lebenswerkes in den Mangrovensümpfen von Sergipe (Brasilien) hat Pater Hubert Leeb die Weiterführung seiner Missionsarbeit in andere Hände gelegt. Seinen Lebensabend wird Pater Hubert Leeb in Brasilien verbringen.

Den letzten Besuch in seiner Heimatstadt Grieskirchen

**Pater Hubert Leeb** ist 1934 in Grieskirchen geboren und gehört dem Orden der Oblaten des Heiligen Franz von Sales an. Anlässlich seiner Priesterweihe suchte er die Worte des Heiligen Franziskus: „Ich möchte Hoffnung bringen, wo Verzweiflung herrscht – Frieden bringen, wo Zwietracht ist.“

„Helft uns eine Welt zu bauen, in der kein Kind mehr schreit, weil es kein Brot findet, in der kein Kranker verzweifelt, weil sich niemand um ihn kümmert, Hoffnung schenken, wo Verzweiflung ist“, diese Worte prägen das Leben von Pater Hubert Leeb; sie sind für ihn Botschaft und Berufung.

Mit ungeheurer Kraft und Ausdauer hat Pater Hubert Leeb ein kaum vorstellbares Lebenswerk geschaffen – ein Werk, das mittlerweile weltweite Anerkennung findet.

Im einst hoffnungslos wirkenden Sergipe, einem Gebiet inmitten der Mangrovensümpfe, weitab von Rio de Janeiro, entstand durch das großartige Engagement des Paters eine Insel der Hoffnung. Die 25.000 Bewohner hat Pater Hubert Leeb unter schwierigsten Bedingungen in ein menschenwürdigeres Dasein geführt. Es gelang ihm, Hunger und Krankheiten einzudämmen, Lebensfreude zu vermitteln und ein Zentrum der Liebe und Hoffnung zu schaffen.

und seinen heurigen runden Geburtstag (80) wollen wir gebührend feiern. Zu seinen Ehren findet am **Sonntag, 05. Oktober, um 09.30 Uhr, ein Festgottesdienst** statt, zu dem wir alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner herzlich einladen. Musikalisch gestaltet wird der Festgottesdienst von einem Bläserquintett der Stadtkapelle Grieskirchen.

Mit der Errichtung einer Kirche, einer Schule, eines Kindergartens, einer Kranken- und Kinderstation, einer Wasserversorgung und verschiedener Gewerbebetriebe (Bäckerei, Schreinerei, Waschsalon etc.) schuf er nicht nur die Grundvoraussetzung für ein bishigen Lebensqualität, sondern er gab damit den Menschen auch Arbeit und Beschäftigung. Pater Hubert Leeb führte die Bewohner aus ihrer von Armut und Krankheit herrührenden Lethargie und schenkte ihnen Mut und neuen Lebensinhalt. Bemerkenswert ist vor allem der Rückgang der Kindersterblichkeit von 75 % auf rd. 2 %.



Nächstenliebe, der Glaube an das Gute im Menschen, Organisationstalent und Ausdauer sind für Pater Hubert Leeb die Grundpfeiler seines Wirkens. Viele tausend Menschen wissen, dass sie in Pater Hubert Leeb den Wegbegleiter in eine bessere, lebenswertere Welt haben. Viele tausend Kinder verdanken ihm ihr Leben, ihre Zukunft und einen neuen Lebensinhalt.

## Nationalfeiertag

# Gedenkfeier zum NATIONALFEIERTAG

## EINLADUNG

Die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich des Nationalfeiertages findet am

**Sonntag, 26. Oktober 2014, 8.00 Uhr,  
in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen**

statt.

Die musikalische Umrahmung übernehmen die Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen und der Männergesangsverein Grieskirchen/Tolleterau.

**Alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.**

### Ersuchen um Beflaggung am 26. Oktober

Die Stadtgemeinde Grieskirchen ersucht wieder alle Hausbesitzer und -verwalter im engeren Stadtgebiet, die Häuser anlässlich des diesjährigen Nationalfeiertages zu beflaggen.

### Nationalfeiertag – historischer Rückblick

Schon seit Ende des 2. Weltkrieges haben sich die österreichischen Politiker um die volle Anerkennung Österreichs als selbständigen Staat bemüht. Zur Unterzeichnung des Staatsvertrages kam es allerdings erst am 15. Mai 1955. Am 27. Juli desselben Jahres trat der Staatsvertrag in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt lief die vertraglich festgelegte Frist von 90 Tagen, innerhalb der die Besatzungstruppen abziehen mussten. Am 25. Oktober 1955 endete diese Frist. Einen Tag später – **am 26. Oktober 1955** – trat der Nationalrat des freien Österreichs zum ersten Mal zusammen und beschloss die immerwährende Neutralität.

Mit Beschluss des Nationalrates vom 25. Oktober 1965 (BGBl. 298/1965) wurde der 26. Oktober zum österreichischen Nationalfeiertag erklärt.



## Mitarbeiter-News

### Neue Mitarbeiterinnen im Team des neuen Kindergarten Parz

Durch verschiedene organisatorische und strukturelle Änderungen infolge des Kindergartenneubaus und einer Karenzierung war es notwendig, personelle Anpassungen durchzuführen.



**Stefanie Pauzenberger** (20) unterstützt im Kindergarten Parz eine Integrationsgruppe als pädagogische Stützkraft. Die Kallhamerin hat heuer die BAKIP Ried im Innkreis erfolgreich abgeschlossen und konnte im Rahmen ihrer Pflichtpraktika bereits wertvolle Erfahrungen im Grieskirchner Kindergarten sammeln.



**Theresa Zeiger** (23) leitet als gruppenführende Pädagogin die Gruppe 1 im Kindergarten Parz. Die Schlüßlbergerin absolvierte ebenfalls die BAKIP Ried im Innkreis und sammelte bei ihrem Auslandsaufenthalt in Neuseeland Erfahrungen in der Kinderbetreuung.



### Personelle Veränderung in der Bauabteilung

Seit einigen Monaten arbeitet **Gabriele Rathmayr** (31) im Team der städtischen Bauabteilung. Sie folgt damit Frau Susanne Dipolt als Sachbearbeiterin. Die Waizenkirchnerin ist gelernte Bürokauffrau und hat zahlreiche Zusatzausbildungen absolviert und kann auf breitgefächerte Praxiserfahrungen in der Privatwirtschaft verweisen.



### Neuer Mitarbeiter im städtischen Bauhof

Seit einigen Monaten arbeitet **Jürgen Lachner** (33) im städtischen Bauhof. Herr Lachner folgt damit Hans Augustin, der bereits letztes Jahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Der Mooshamer unterstützt das Bauhof-Team in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserem Hans Augustin, der jahrzehntelang unser Stadtbild als „poetischer Straßenkehrer“ geprägt hat, für seine treuen und zuverlässigen Dienste bedanken und alles Gute für die weitere Zukunft wünschen!



### Personelle Änderungen im Reinigungsdienst



**Isufi Zaide** (52) wurde kürzlich als Reinigungskraft eingestellt. Sie unterstützt das Reinigungsteam der Volksschule, da sich Eva Anlanger seit ca. einem Jahr in Alterszeitzeit befindet.



**Gabriele Holzmann** (51) wurde vor einigen Monaten eingestellt. Frau Holzmann ist in Weibern wohnhaft und folgt Hasanca Hattice als Reinigungskraft in der Volksschule.



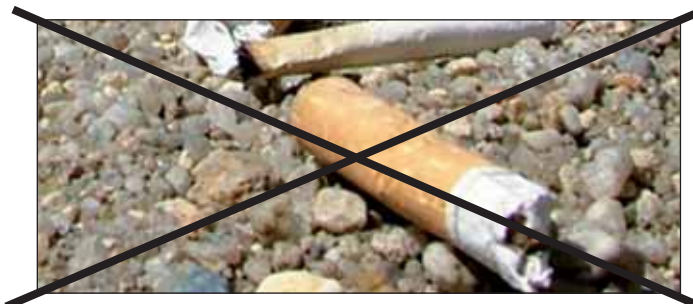
**Doris Edlbauer** (31) ist seit kurzem bei uns als Reinigungskraft beschäftigt. Sie sorgt im Rathaus für Sauberkeit und Ordnung. Die Schlüßlbergerin war bereits öfters als Aushilfe eingesetzt und folgt Frau Anita Ibrahim.

Die Stadtgemeinde Grieskirchen wünscht den neuen MitarbeiterInnen viel Freude, Erfolg und Schaffenskraft an ihren neuen Arbeitsstellen, vor allem aber, dass sie sich in ihrem Kollegenteam wohlfühlen und ihre Kraft im Sinne der Grieskirchner Bevölkerung einsetzen.

## Zigarettenkippen bitte ordentlich entsorgen!

Die MitarbeiterInnen im Bürgerbüro werden in letzter Zeit immer häufiger mit Beschwerden konfrontiert, dass viele Raucher ihre Zigarettenkippen achtlos auf öffentlichen Straßen und Gehsteigen entsorgen. In manchen Gassen sammeln sich dann größere Mengen dieser Kippen, bis der städtische Bauhof diese wieder aufwändig entfernt.

Dabei leidet nicht nur unser Ortsbild, sondern auch unsere Umwelt an den unschönen Stummeln, denn in ihnen finden sich zahlreiche Schadstoffe. Sie machen die Zigarettenreste zu Sondermüll, der keineswegs harmlos ist. So kann eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen.



Wir appellieren deshalb an alle Raucher, ihre Zigarettenreste in dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Fehlende Aschenbecher sind keine Ausrede für weggeworfene Zigarettenstummel. Wenn keine Aschenbecher vorhanden sind, können aber die sogenannten „Taschenbecher“ verwendet werden.

## Sperrmüllentsorgung Herbst 2014

Ihren Sperrmüll (Restmüll, der wegen seiner Größe nicht in die Mülltonne passt) können Sie im **Altstoffsammelzentrum Grieskirchen**, Trattnachtalstraße 21, abgeben.

Für jene Bürgerinnen und Bürger, die keine Möglichkeit haben, den Sperrmüll in das Altstoffsammelzentrum zu bringen, wird eine Haussammlung eingerichtet. Die nächste Haussammlung findet am **Montag, 20. Oktober 2014**, statt.

Dieser Service kann aber nur in Anspruch genommen werden, wenn tatsächlich **keine** Transportmöglichkeit gegeben ist und folgender Abschnitt **bis spätestens Donnerstag, 16. Oktober 2014**, dem Stadamt Grieskirchen übermittelt wird.



### Antrag auf Abholung des Sperrmülls

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich habe keine Möglichkeit, meinen Sperrmüll zur Sammelstelle zu bringen und beantrage deshalb die Abholung von meiner Liegenschaft

**Wichtiger Hinweis: Der Sperrmüll ist bis spätestens Montag, 20. Oktober 2014, 07.00 Uhr, am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.**

Sonstiger Sperrmüll	Holz	Metall

Grieskirchen, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

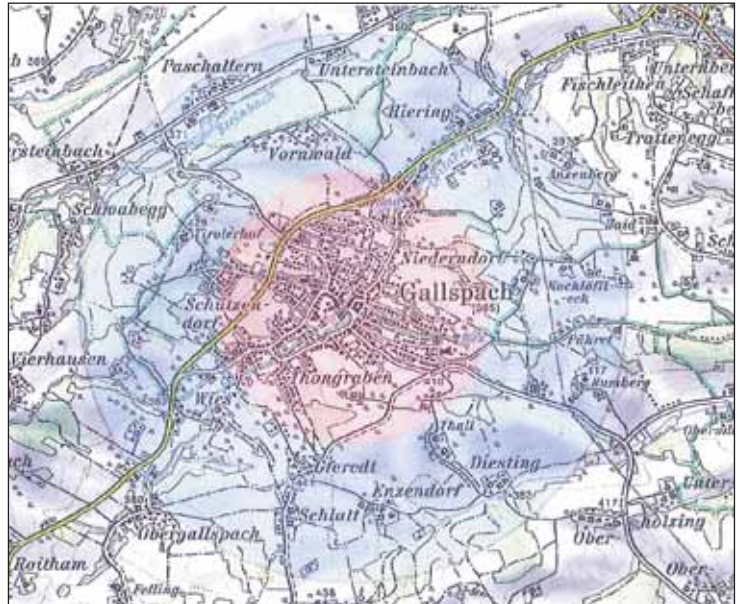
## Asiatischer Laubholzbockkäfer

### Behandlung von Baum- und Strauchschnitt

Die Untersuchungen der Fachexperten haben ergeben, dass der Befall durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) weiterhin auf zentrumnahe Bereiche in Gallspach begrenzt ist. Verdachtsmeldungen aus den umliegenden Gemeinden haben sich bisher nicht bestätigt.

Es wird aber erneut auf folgende Regelungen zur Vermeidung einer Ausbreitung des Schädlings hingewiesen, die für das gesamte Befalls- und Überwachungsgebiet gelten. Auch Teile unseres Gemeindegebietes (Vornwald, Paschallern, Untersteinbach und Hiering) liegen im Überwachungsgebiet.

Das Befallsgebiet ist in der nebenstehenden Karte rot, das Überwachungsgebiet blau dargestellt. In der Natur sind die Außengrenzen des Überwachungsgebietes durch spezielle Hinweistafeln an den größeren Straßen gekennzeichnet.



#### 1. Behandlung von Baum- und Strauchschnitt:

Baum- und Strauchschnitt aus den Hausgärten kann bis auf weiteres beim Sammelplatz der Gemeinde Gallspach nach vorhergehender telefonischer Vereinbarung unter 072 48/62355-0 abgeliefert werden. Es ist aber auch zulässig, den Baum- und Strauchschnitt an Ort und Stelle zu verhäckseln und zu kompostieren oder in einem geeigneten Holzofen zu verheizen.

**Der Baum- und Strauchschnitt darf aber nicht aus dem Befalls- und Überwachungsgebiet hinausgeführt und z.B. zu einer Kompostieranlage gebracht werden – auch nicht über die Biotonne !!**

#### 2. Behandlung von gefällten Laubbäumen:

Laubbäume, in welcher Form auch immer, dürfen aus dem Befalls- und Überwachungsgebiet **nur nach vorhergehender Kontrolle und Freigabe durch den Forstdienst** verbracht werden.

Das gilt für Bloche, Energieholz und Scheiter ebenso wie für Hackschnitzel. Hackschnitzel dürfen nur mit einer maximalen Länge von 3 cm aus dem Befalls- und Überwachungsgebiet ausgeführt werden. Der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen ersucht um rechtzeitige Terminvereinbarung unter Tel. 072 48 / 603-64456.

Es wird gebeten, die Laubbäume auf dem eigenen Grundstück weiterhin regelmäßig zu kontrollieren und einen Befallsverdacht beim Gemeindeamt oder beim Forstdienst zu melden. Informationen zu Befallssymptomen sind unter folgender Internetadresse zu finden:

[http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/14876\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/14876_DEU_HTML.htm)

Die ÖBB-Infrastruktur AG führt in der Zeit von 07. – 15. Oktober 2014 Instandhaltungsarbeiten auf den Gleisanlagen durch.



Der verantwortliche Bautrupps ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Geringfügige Lärm- und Staubemissionen können allerdings nicht gänzlich vermieden werden.

Informationen: 07733/7311-247  
(Mo. – Do. von 08.00 – 15.00 Uhr, Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr)



Kooperationsveranstaltung der Gesunden Gemeinden  
Grieskirchen / St. Georgen / Tollet

# G'sundheits-Roas

**Sonntag, 26. Oktober**

Start: 13.30 Uhr |

GH Greifeneder, Tolleterau

Ende: ca. 17.30 Uhr

Eine Veranstaltung für die ganze Familie. Bewegung, gesunde und regionale Leckerbissen, Gesundheit-Checks stehen im Mittelpunkt. Bei jeder Witterung!

**GEWINNSPIEL  
mit tollen Preisen**



**Stationen:** (Streckenlänge ca. 5,5 km, Kinderwagen- & Rollstuhl geeignet)

GH Greifeneder Tolleterau	⇒	Start & Treffpunkt / Puls messen
Union Tollet	⇒	Tolleter Apfelsaft / Puls messen
Klinikum Wels Grieskirchen	⇒	Apfelkorb
Rotes Kreuz Grieskirchen	⇒	Blutdruckmessungen / diverse Vorführungen
Tenniszentrum Grieskirchen	⇒	Bewegung und Koordination (Slackline, etc.)
Tennisplatz Tolleterau	⇒	Boccia
GH Greifeneder Tolleterau	⇒	Abschluss mit großer Verlosung

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Gesunden Gemeinden Grieskirchen / St. Georgen / Tollet.



## Vortrag Kinderkrankheiten

Unser Kinderarzt Dr. Christian Weinbauer erläutert die häufigsten Notfälle im Alltag und gibt neben theoretischem Input auch die Gelegenheit zum praktischen Üben. Auch Maßnahmen zur Vorbeugung und zum Schutz der Kinder werden angesprochen.



**Wann:** Do., 16.10.2014 um 19.30 Uhr

**Wo:** Jörgersaal Tollet

**Beitrag:** freiwillige Spende

In Kooperation mit der gesunden Gemeinde Tollet.

Im Anschluss daran ist ein Kindernotfallkurs des Roten Kreuzes Grieskirchen inkl. Kursbestätigung geplant.

## Kindernotfallkurs

Im Umfang von 6 Unterrichtseinheiten. Im Fokus stehen die Unfallverhütung und die Erste Hilfe bei Notfällen und Erkrankungen. Praktische Übungen: Kontrolle der Lebensfunktionen, Notfalldiagnose, Notruf, lebensrettende Sofortmaßnahmen (Wiederbelebung, Defibrillation, ...) weitere Maßnahmen bei Unfällen und Erkrankungen, ..

**Wann:** Do., 23.10., 30.10. und 6.11.2014  
jeweils 20.00 - 22.00 Uhr

**Wo:** Jörgersaal Tollet

**Beitrag:** € 30,-  
(Ermäßigung für Rotkreuzmitglieder)

Es ist empfehlenswert, innerhalb der letzten 5 Jahre einen Erste-Hilfe-Grundkurs absolviert zu haben.

**Anmeldung unbedingt erforderlich!**



Aus Liebe zum Menschen.

# Wir laden ein

## zum Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige



Grieskirchen  
St. Georgen  
Pollham  
Tollet

Servicestelle  
Pflegende Angehörige  
**Caritas**

Angehörige im Alter zu begleiten, zu betreuen oder zu pflegen ist für viele selbstverständlich, fordert aber auch Ausdauer, Kraft und Energie. Als Tochter, Sohn, als EhepartnerIn ist man mit neuen Fragestellungen konfrontiert.



In unserem Treffpunkt wird Wissen vermittelt. Im Austausch mit anderen erfahren Sie Neues und bekommen Anregungen, diese Lebensphase zu gestalten und gut zu bewältigen.

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag **um 19:30 Uhr**

**28. Okt. 2014    25. Nov. 2014    30. Dez. 2014    27. Jan. 2015**  
**24. Feb. 2015    31. März 2015    28. April 2015    26. Mai 2015    30. Juni 2015**

**Ort des Treffpunkts: Servicestelle Pflegende Angehörige, Stadtplatz 36, 4710 Grieskirchen**

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: Mag. Martin Eilmannsberger: ☎0676 8776 2441

Karin Dallinger: ☎0676 7767950

Erika Pointner: ☎0676 8776 7974

Dieses Angebot ist eine Kooperation der Gesunden Gemeinden Grieskirchen, St. Georgen, Pollham, Tollet und der Servicestelle Pflegende Angehörige der Caritas [www.pflegende-angehoerige.or.at](http://www.pflegende-angehoerige.or.at) ☎0676 8776 2440

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



## Defi - Strom fürs Leben



Der plötzliche Herztod ereilt jährlich mehr als 15.000 Menschen in Österreich.

Diese Todesfälle passieren in der Regel außerhalb von Krankenanstalten. Mit Hilfe eines **Defibrillators (Defi)** kann man rasch Hilfe vor Ort leisten - dafür muss man nicht Arzt oder Sanitäter sein.

Deshalb ist Ziel, an möglichst vielen Orten mit großen Menschenansammlungen Defis bereit zu halten. Wo sich in Grieskirchen bereits solche Geräte befinden, sehen Sie in der nachfolgenden Liste.

**Darf ein Ersthelfer defibrillieren?**

Die Antwort lautet: „Ja!“ Niemand sollte eine Scheu davor haben, einen Defi zu bedienen. Die Handhabung ist wirklich kinderleicht. Sie wird in den Erste-Hilfe-Kursen des Roten Kreuzes gelehrt und geübt. Eigentlich muss der Defi nur eingeschaltet werden. Das Gerät gibt dann genaue Anweisungen, was der Helfer machen muss – also muss man ab jetzt nur mehr diese Anweisungen befolgen.

**Liste der vorhandenen Defi im Grieskirchner Gemeindegebiet:**

Firma / Institution	Standort	Adresse
Pöttinger Maschinenfabrik GmbH	Portier	Industriegelände 1
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich	1. Stock neben Feuerlöscher	Manglburg 22
Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen	Bürgerservice	Manglburg 14
Wirtschaftskammer Oberösterreich	WIFI OÖ	Manglburg 20
Stadtgemeinde Grieskirchen	Sommer: Städtisches Schwimmbad	Badstraße 19
	Winter: Bibliothek (Zentrum 2010)	Uferstr. 14
Stadtgemeinde Grieskirchen	Gemeindeamt Eingang seitlich links	Stadtplatz 9
ÖAMTC Oberösterreich	Aufenthaltsraum	Johannesstraße 15
Stadtpfarrkirche	Nordeingang links	
HTBLA Grieskirchen	Buffet / Gang	Parzer Schulstraße 1

Wie wird ein Defibrillator angewendet?



Schritt 1: Öffnen Sie den Defibrillator und folgen Sie den Sprachanweisungen



Schritt 2: Entnehmen Sie die Elektroden aus der Verpackung



Schritt 3: Eine Elektrode von der Folie abziehen



Schritt 4: Positionieren Sie beide wie angezeigt auf dem nackten Oberkörper



Schritt 5: Andere Elektrode von der Folie abziehen und wie abgebildet auf den nackten Brustkorb kleben



Schritt 6: Befolgen Sie die Anweisungen des Gerätes, drücken Sie - falls dazu aufgefordert - die Schocktaste und setzen Sie die Erste-Hilfe-Maßnahmen, die Ihnen das Gerät vorgibt

## Therapie zuhause – ein Stück Lebensqualität zurückgeben

Die Mobilen TherapeutInnen des PGA führen physio- und ergotherapeutische Behandlungen in den eigenen vier Wänden der Patientinnen und Patienten durch.



Ein schwerer Sturz, ein plötzlicher Schlaganfall, Herz-Kreislaufkrankungen oder Demenz – die Gründe, warum Menschen physio- oder ergotherapeutische Unterstützung und Behandlungen benötigen, sind vielfältig. Oft können die Betroffenen durch ihre Erkrankung das Haus nicht verlassen, um die notwendige Therapie zu erhalten. Hier leistet der PGA (Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit) mit Mobilen TherapeutInnen optimale Hilfestellung. Die PhysiotherapeutInnen oder ErgotherapeutInnen kommen direkt zu den PatientInnen nach Hause und betreuen sie in den eigenen vier Wänden.

„Diese Erkrankungen oder Operationen passieren oft überraschend und können jeden treffen. Unser Ziel ist es, die Selbständigkeit unserer PatientInnen zu erhalten oder zu verbessern und ihnen dadurch ein Stück Selbstbestimmung in einer sehr belastenden Situation zurück zu geben. Das bedeutet eine enorme Steigerung der Lebensqualität und gibt Kraft für den weiteren Heilungsprozess“, erklärt Fr. Mag. Doris Hemmers, Physiotherapeutin in der Mobilen Therapie beim PGA.

„Für die Mobile Therapie sind im Bezirk Grieskirchen täglich 5 TherapeutInnen im Einsatz. Da wir die Therapie bei den PatientInnen zuhause durchführen, können wir direkt auf die Bedürfnisse unserer PatientInnen eingehen und die notwendigen Tätigkeiten und Aktivitäten des

Alltags zuhause üben. Auch Hilfsmittel können direkt zuhause abgeklärt bzw. der Umgang mit ihnen in der gewohnten Umgebung geübt werden. Wir betreuen viele SchlaganfallpatientInnen, Menschen nach Oberschenkelbrüchen, ältere Personen, die auf Hilfe von Angehörigen oder auf 24 Stunden-Pflege angewiesen sind, aber auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Hilfe zuhause benötigen. Zusätzlich können die TherapeutInnen der mobilen Therapie für die betreuenden Personen wertvolle Hilfestellung und Unterstützung bieten.“



Die Mobile Therapie durch den PGA ist für die PatientInnen kostenlos. Es bedarf lediglich der ärztlichen Verordnung durch den Haus- oder Facharzt und in manchen Fällen einer chefärztliche Bewilligung der Krankenkasse.

**Weitere Informationen zur Mobilen Therapie des PGA finden Sie unter [www.pga.at](http://www.pga.at). Sie können sich auch gerne im Büro des PGA unter der Telefonnummer 07242/ 35 16 86 informieren oder für eine mobile Therapie anmelden.**

## Rotes Kreuz Grieskirchen Eindrucksvolle Bilanz



Das Rote Kreuz hatte im Jahr 2013 wieder viel zu tun und die Mitarbeiter erbrachten enorme Leistungen. Eine eindrucksvolle Bilanz wurde bei der Bezirksstellenversammlung im Schloss Parz präsentiert.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Gemeinden und Blaulichtorganisationen sowie die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter der unterschiedlichen Leistungsbereiche im Roten Kreuz, folgten der Einladung der Bezirksstelle Grieskirchen. Bezirksstellenleiter Mag. Günter Haslberger präsentierte die Bilanz und bedankte sich bei den Rotkreuzlern für ihr Engagement und die großteils freiwillig erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr. 756 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Menschen im Bezirk da und bilden ein dichtes Netzwerk der Hilfe und Betreuung.

Bürgermeisterin Maria Pachner lobte das Projekt ROKO, von welchem sie sich bereits selbst ein Bild machen konnte und bedankte sich bei den Mitarbeitern aller Sparten für die geleistete Arbeit. Viele Mitarbeiter wurden im Rahmen der Veranstaltung für ihr langjähriges Engagement geehrt.



Bezirksstellenleiter Mag. Günter Haslberger präsentiert die Bilanz über das Jahr 2013



Dienstführenderm Josef Grömer (3.v.l.) und Ortsstellenleiter Dr. Alfons Orthofer (4.v.l.) wurde das Dienstjahrsabzeichen in Gold für 30 Jahre verliehen, im Beisein von Dir. Mag. Werner Watzinger, Bezirksgeschäftsführerin Martina Doblhofer und Bezirksstellenleiter Mag. Günter Haslberger

Im Vorjahr wurden 18.214 Einsätze im Rettungsdienst abgewickelt und 1252 Mal rückte der Notarzt aus. Dabei wurden insgesamt 640.600 Kilometer zurückgelegt und 104.109 freiwillige Stunden geleistet. Die Mitarbeiterinnen der mobilen Pflege und Betreuung kümmerten sich um 646 Klienten. In den Bereichen Essen auf Rädern, Besuchsdienst, Hospiz, Rufhilfe, Katastrophenhilfsdienst, Flohmarkt und Sozialmarkt, sowie Jugendrotkreuz wurden 11.961 freiwillige Stunden geleistet. Im letzten Jahr startete das Rote Kreuz mit dem Projekt ROKO für die Jüngsten der Gesellschaft. Mit der kindgerechten Symbolfigur werden Kleinkinder von speziell geschulten RK-Mitarbeiterinnen in den Kindergärten mit dem Roten Kreuz und dem Begriff „Helfen“ spielerisch in Kontakt gebracht.



Ing. Thomas Aigner (3.v.l.) wurde mit der Verdienstmedaille in Gold im Beisein von Dir. Mag. Werner Watzinger (Landesgeschäftsführung), KR Rudolf Aigner und Bezirksstellenleiter Mag. Günter Haslberger geehrt

Fotos: Abdruck honorarfrei, Credits: ÖRK/LV OÖ/Bezirksstelle Grieskirchen

## BLUTSPENDEAKTION

### in Grieskirchen

Mittwoch, 8. Oktober 2014  
16.00 - 20.00 Uhr

Rotkreuz-Bezirksstelle



## Erste-Hilfe-Kurse

**Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts!**

„Ich hätte gerne geholfen, aber ich wollte nichts falsch machen“, Sätze wie diese hören die Einsatzkräfte des OÖ. Roten Kreuzes oft. In den meisten Fällen beruht die ausbleibende Erste Hilfe ausschließlich auf Angst und der Unsicherheit etwas falsch zu machen. „Diese Hemmschwelle kann mit Erste-Hilfe-Kursen leicht überwunden werden. Durch die vielen praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer die nötige Sicherheit in der Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen. Und unsere Lehrbeauftragten werden nicht müde, immer und immer wieder zu betonen: Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts.“

Aus Liebe  
zum Menschen.



### 16 Std. Erste Hilfe Kurse im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:

03.11 / 05.11 / 10.11 / 12.11.2014

von 18:30 bis 22:30 Uhr, Kosten: € 52,00 pro Person

### 8 Std. Auffrischkurse im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:

13.10 und 15.10.2014 jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

06.12.2014 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: € 40,00 pro Person

### 6 Std. Kindertotfallkurs im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:

08.11.2014 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Kosten: € 30,00 pro Person

### 4 Std. Herz-Lungen-Wiederbelebung im Rot Kreuz Haus Grieskirchen:

22.10.2014 von 18:30 bis 22:30 Uhr

24.11.2014 von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: € 30,00 pro Person

Nähere Auskünfte und  
Anmeldungen für alle Kurse  
unter der Tel: 07248/62243 14  
oder  
elfriede.angermayr@o.rotes-  
kreuz.at. bzw.  
www.roteskreuz.at/grieskirchen



## Konzentration verbessern

„Ich erhalte oft Anrufe von Müttern, die abklären möchten, ob ihr Kind eine Lese-/Rechtschreibschwäche hat oder ob es faul und unkonzentriert ist“, erzählt Michaela Plank, Institutsleiterin des LOS (Lehrinstituts für Orthographie und Sprachkompetenz) in Wels und Grieskirchen.

Doch was ist eigentlich „Konzentration“? - „Die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit im richtigen Moment auf die richtige Sache zu richten und anderes, was nicht gefragt ist, auszublenden“, erklärt Michaela Plank. Dabei können jedoch viele Faktoren hinderlich sein. Oft spielen seelische und emotionale Faktoren eine Rolle, manchmal eine falsche Ernährung, manchmal ist es der falsche Schultyp. Und manchmal hapert es einfach beim Lesen und Schreiben. Dann kann das Vorlesen, Erfassen oder Niederschreiben eines Textes, eine Textaufgabe in Mathematik oder die kleinste Hausübung zur übermächtigen Aufgabe werden. Das Kind konzentriert sich – ohne Erfolg – und kapituliert schließlich erschöpft.

Das LOS ist der Spezialist, wenn es um Probleme beim Lesen und Schreiben, Legasthenie und Konzentration geht.



Anlässlich der Neueröffnung im „Dienstleistungszentrum Trattnach Arkaden“, Trattnach Arkade 1, 2. Stock, findet zu diesem Thema am 17. Oktober 2014 ein Informationsnachmittag (14:00 – 17:00) statt. Auch Termine für ein kostenloses Test- und Beratungsgespräch können hier vereinbart werden.

### Rückfragen an:

Michaela Plank, MAS, MSc,  
LOS Wels / Grieskirchen, 07242 206343  
office@los-wels.at

## Neue Einsatzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen



Nach zwei Jahrzehnten ist die Einsatzbekleidung in ihrer Funktionalität und Sicherheit in die Jahre gekommen, weshalb sie erneuert werden musste. Die neue Einsatzbekleidung lassen unsere Feuerwehrmänner nicht nur adrett aussehen, sondern sie entspricht den heutigen Sicherheitsstandards.

Gemeinsam mit der Firma SeamTex und der Stadtfeuerwehr Grieskirchen wurde ein Modell entwickelt, das bei langer Lebensdauer eine hohe Funktionalität gewährleistet.

Als Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen und als Bezirksstützpunktfeuerwehr wurde von Kommandant ABI Erwin Hangl auch ein besonderes Augenmerk auf die Identifikation mit der Bezirksstadt Grieskirchen gelegt.

„Das Stadtwappen in Form einer schönen Stickerei betont auf jeder Einsatzjacke und den beiden ebenfalls neu angeschafften Einsatz- und Dienstpoloshirts den besonderen Stellenwert der Stadt Grieskirchen für unsere Feuerwehr“, betont Kommandant ABI Erwin Hangl.

„Der persönliche Schutz und die Sicherheit unserer ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen - bei ihren Einsätzen wie Bränden, Unfälle, Unwetter oder Katastropheneinsätze - hat für alle Verantwortlichen oberste Priorität. Hierfür wurde auch seitens der Stadtgemeinde Grieskirchen mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss für den Neuankauf der Einsatzbekleidung ein eindeutiges Zeichen gesetzt“, sagte Bürgermeisterin Maria Pachner bei der Übergabe der neuen Einsatzbekleidung.



## Uferstraße für den Verkehr wieder offen

Die baustellenbedingte Sperre der Uferstraße (Bereich zwischen der Neustadtbrücke und Fleischbrücke) ist wieder befahrbar.

Lediglich bei Anlieferungen kann es in den nächsten Wochen noch zu kurzen, geringfügigen Beeinträchtigungen kommen. Bitte beachten Sie, dass hier nun auch wieder Parkgebühren zu entrichten sind!



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

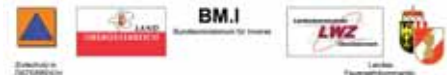
am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.



### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!**



**Infotelefon am 4. Oktober 2014 von 11:00 bis 14:00 Uhr**

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

**Tel.: 130 (ohne Vorwahl)**

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

## Mehr Sicherheit im Straßenverkehr:

### Gut sichtbar mit Warnwesten

Der OÖ Zivilschutzverband hat auch heuer wieder gemeinsam mit dem Land OÖ und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, AUVA und HYPO-Bank die KINDERWARNWESTEN-AKTION durchgeführt, bei der jeder OÖ Schulanfänger kostenlos eine reflektierende Warnweste erhält. Kürzlich wurde die Warnweste von Bürgermeisterin Maria Pachner an die SchülerInnen übergeben.

Vor allem in der kühleren Jahreszeit wird es oft dämmrig und neblig. Schlechte Sicht ist besonders für die Schulanfänger, die sich noch unsicher im Straßenverkehr bewegen, eine große Gefahr. Mit den Kinderwarnwesten soll die Sichtbarkeit der SchülerInnen erhöht werden, denn viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter.



SchülerInnen der 1A mit den Pädagoginnen Nina Tosold und Angelika Donabauer



SchülerInnen der 1C mit den Pädagoginnen Bettina Mayr und Hildegard Grininger



SchülerInnen der 1B mit Pädagogin Ulrike Hager

## Grieskirchner Sonnenuhr nach Johannes Kepler:

### Weitere Führungen

Die vertikale Ganztags-Sonnenuhr an der Südfassade des Schulzentrums hat mittlerweile schon viel Aufmerksamkeit erregt. Viele Besucher unserer Stadt haben diesen besonderen Zeitmesser bereits als Attraktion unserer Bezirksstadt entdeckt.

Interessierte haben die Möglichkeit, direkt vom Initiator, Prof. (FH) DI Kurt Niel, allerhand Wissenswertes über die Entstehung und Funktionsweise der Sonnenuhr zu erfahren.

**Die nächste Führung findet am Samstag,  
11. Oktober 2014, 11.30 Uhr, statt.**

Kontakt und Informationen: [kontakt@kepleruhr.at](mailto:kontakt@kepleruhr.at)  
0699/10617187 <http://kepleruhr.at>



## BORG Grieskirchen: Grieskirchen inspiriert



Ab dem kommenden Schuljahr 2014/15 gelten für die Reifeprüfung an AHS neue Regelungen. Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen beschäftigen sich dabei u.a. mit einem ganz neuen Prüfungsgebiet, mit dem Abfassen einer vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA), einer Präsentation der darin erzielten Ergebnisse und einer daran anschließenden Diskussion.

Dass dabei methodisch sorgfältig und weitgehend selbständig gearbeitet werden muss, ist eine Herausforderung.

Seit zwei Jahren gibt es daher für die 6. Klassen am BORG Grieskirchen neben einem mehrteiligen Einführungskurs in die VWA einen Projekttag mit Aufgabenstellungen anhand von Beispielen aus der Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese finden sich in vielfältigen Themen sowohl im Grieskirchner Stadtbuch als auch im Führer zu den Inschriften in der Stadtpfarrkirche.

Bürgermeisterin Maria Pachner und Dechant Johann Gmeiner stellten die entsprechenden Bücher in größerer Zahl zur Verfügung und ermöglichten so motivierende Gruppenarbeiten. Einige Themen verlangten nach weiterer Recherche in der Schulbibliothek, andere führten zu interessanten Vergleichen von Homepages, auch die Grieskirchner Künstler kamen nicht zu kurz – eine beispielhafte, spannende, vielfältige und zu weiterem Arbeiten inspirierende Spurensuche führt die angehenden Maturantinnen und Maturanten auf Grieskirchner Wegen in Richtung Wissenschaft.



# Ein guter Start mit dem 3 %\* Sparefroh Sparen



**Elisabeth Moser**

Kundenbetreuerin

Sparkasse Oberösterreich:

"Es lohnt sich bereits kleine Beträge anzusparen."

**Kinder brauchen Eltern, die ihnen Liebe und Geborgenheit geben und Verantwortung zeigen. Rechtzeitig ein gesundes finanzielles Fundament zu schaffen zählt da genauso dazu, damit später einem gelungenen Start in die eigenen Finanzen nichts im Wege steht. Die Sparkasse OÖ fördert diesen ersten Schritt und bietet Kindern bis zum 10. Geburtstag mit dem Sparefroh Sparen 3 %\* Zinsen.**

Sich rechtzeitig mit dem richtigen Geldumgang vertraut zu machen, ist eine wichtige Erfahrung für Kinder. Der Sparefroh, das allseits beliebte Maskottchen der Sparkassen, unterstützt dabei. Er bringt den Kindern spielerisch und kindgerecht wichtiges Wissen zum Thema Geld näher. So gibt es unter [www.sparefroh.at](http://www.sparefroh.at) Ausmalbögen, Spiele und das Sparefroh-Magazin. Des Weiteren warten Hörgeschichten und eine eigene Filmreihe – das Sparefroh TV, das altersgerecht ein Grundver-

ständnis für das eigene Geldleben schafft. Erwachsene erhalten durch Publikationen wie dem Taschengeldleitfaden oder dem Sparefroh Newsletter wertvolle Hinweise, wie sie ihren Kindern Themen rund ums Geld vermitteln können.

**Sparefroh Sparen heißt das neue Sparprodukt** der Sparkasse Oberösterreich für Kinder bis zum 10. Geburtstag. Dabei steht die außergewöhnlich hohe Verzinsung mit 3 %\* im Mittelpunkt. Es lohnt sich also, kleine Beträge anzusparen, damit für später eine stolze Summe zusammen kommt. Das 3 %\* Sparefroh Sparen gibt es in allen Filialen der Sparkasse Oberösterreich und Infos auch unter [www.sparkasse-ooe.at](http://www.sparkasse-ooe.at).

\* 3 % fixer Zinssatz für Beträge bis 500 Euro, darüber hinaus Basiszinssatz 0,125 % fix. Für alle Kinder bis zum 10. Geburtstag. Je Kind kann nur ein Sparefroh Sparkonto eröffnet werden. Stand Jänner 2013.

**Filiale Grieskirchen**

Roßmarkt 35, 4710 Grieskirchen

Tel.: 05.0100. 44536

E-Mail: [elisabeth.moser@sparkasse-ooe.at](mailto:elisabeth.moser@sparkasse-ooe.at)

**SPARKASSE**   
Oberösterreich

## Lehrlingsmesse der Polytechnischen Schule Grieskirchen am 7.11.2014

Bereits zum zweiten Mal in diesem Kalenderjahr findet die Lehrlingsmesse in der raiffeisen sportarena grieskirchen des Schulzentrums statt. Der frühe Zeitpunkt im November entspricht dem Wunsch zahlreicher Lehrbetriebe, die schon im Herbst damit beginnen, Lehrlinge für ihren Betrieb zu suchen.

Für die Lehrbetriebe besteht die Möglichkeit, an diesem Tag mit möglichen zukünftigen Lehrlingen in Kontakt zu kommen, da alle Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschulen des Bezirkes und darüber hinaus zum Besuch eingeladen sind. Wer sich über die Lehre, über Lehre mit Matura und alle übrigen Fragen in Zusammenhang mit der Lehre informieren möchte, findet bei dieser Messe garantiert die richtigen Antworten. Für Beratungen bezüglich Wahl der zukünftigen Ausbildung oder Schule stehen die Wirtschaftskammer,

die Arbeiterkammer, das AMS Grieskirchen und das Jugendservice zur Verfügung.

Die Lehrlingsmesse am  
Freitag, den 7.11.2014, dau-  
ert von 11.00 bis 17.00 Uhr.



## Tennis Landesmeisterschaften in Grieskirchen waren „großes Kino“

Mit Sonnenschein, Frühschoppen und spektakulären Ballwechsellern gingen die Union Hyundai Seifried Tennis Landesmeisterschaften in Grieskirchen zu Ende.

Im Single-Finale der Herren setzte sich Karl Danecker vom SV Neuhofen gegen Philipp Möseneder vom UTC Fischer Ried durch. Bei den Damen holte sich Marion Braumann vom UTC Raab mit dem Finalsieg gegen Lokalmatadorin Eva Maria Beutelmayr den Landesmeistertitel. Die Damen des Gastgebers UTC Grieskirchen zeigten auch im Doppel eindrucksvoll auf. Für die Duos Silvia Rick/Theresa Schallerböck und Eva Maria Beutelmayr/Anna Beutelmayr war erst im Halbfinale Endstation. Den Sieg erkämpften sich Andrea Wimmer vom ATSV Sattledt und Karin Linseder vom UTC Fischer Ried.



**Siegerehrung Damen Einzel**  
v.l. Markus Beutelmayr jun., Bundesrat Peter Oberlehner, Eva-Maria Beutelmayr (2.Rang) UTC Grieskirchen - Marion Braumann (Landesmeisterin) Union Raab; Andrea Wimmer (3. Rang) UTC Sattledt und Vizebürgermeister Franz Königsdorfer



**Landesmeister Herren:**  
Karl Danecker - SV Neuhofen/Ried

### Jugend vor den Vorhang

Bei den U10 krönte sich Lukas Radner vom UTC Aurachkirchen zum Landesmeister, bei den U12 war Daniel Oberndorfer vom UTC Gaspoltshofen nicht zu schlagen. „Diese Landesmeisterschaften waren ganz großes Kino und eine Werbung für den Tennissport“, freut sich Maxi Beutelmayr vom tüchtigen Organisationsteam der Sport-HAK Ried über das hochkarätige Teilnehmerfeld, Spiele auf höchstem Niveau und die gute Stimmung unter den Fans.



Das Organisationsteam v.l. Markus Beutelmayr/ Turnierleitung, Mathias Eiblhuber, Lisa Buchinger und Patrik Strauss

### Ein gutes Pflaster

Das Tenniszentrum Grieskirchen hat sich erneut als gutes Pflaster für größere Turniere erwiesen. Bereits im Vorjahr wurden hier die Bezirksmeisterschaften auf hohem Niveau abgehalten. Die moderne Anlage inklusive Buffet mit 75 Sitzplätzen, die klimatisierte Halle mit 3 Plätzen sowie 6 Freiplätze schaffen beste Rahmenbedingungen. Jährlich spielen in Grieskirchen rund 500 Menschen Tennis. Im Sommer und Winter werden regelmäßig über 50 Kinder professionell trainiert.

## Spaß, Bewegung und gelebte Integration

Zu Beginn der Sommerferien fand auf der Anlage des UTC Grieskirchen ein Tenniskurs für Kinder und Jugendliche statt.

Nach dem Erlernen von Grundkenntnissen im Tennissport konnten die Kids den Rest der Saison gratis spielen.

Besonders ins Herz geschlossen hatten die Teilnehmer den afghanischen Flüchtlingsjungen Amiri, der beim Tennisspielen große Begeisterung zeigte.



## Jugendtaxi



Bereits vor einigen Jahren hat der Gemeinderat die Installierung eines Jugendtaxis beschlossen. Damit soll vor allem den Jugendlichen eine sichere An- und Abreise zur Disco, zum Kino usw. ermöglicht werden - und den Eltern weniger schlaflose Nächte.

### Teilnehmerkreis

- Jugendliche zwischen vollendetem 14. und 18. Lebensjahr
- Präsenz- und Zivildienstler (Ausweispflicht)
- Personen mit einem Behindertenausweis

Generelle Voraussetzung ist ein bestehender Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Grieskirchen

### Wie funktioniert's

Im Bürgerbüro werden Taxigutscheine im Wert von je € 5,- ausgegeben. Zu bezahlen ist nur die Hälfte. Die Stadtgemeinde Grieskirchen leistet also pro Gutschein einen Zuschuss von € 2,50.

### Deckelung

Insgesamt erhält jeder Teilnahmeberechtigte Gutscheine im Wert von max. € 50,- pro Jahr.

### Informationen und Ausgabe der Gutscheine:

Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen,  
07248/62255-38 od. 07248/62255-23

Die Stadtgemeinde Grieskirchen trauert um

# Herr Kommerzialrat Heinz Pöttinger

Ehrenringträger der Stadt Grieskirchen

der am 24. Juli 2014, im 89. Lebensjahr von uns gegangen ist.



Mit Kommerzialrat Heinz Pöttinger hat Grieskirchen einen seiner großen Söhne verloren. Zusammen mit seinen Brüdern Alois und Hans hat er maßgeblichen Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung Grieskirchens und der Region. Nicht viele haben Grieskirchen so geprägt wie Heinz Pöttinger. Sein Leben hat er vor allem für seine Familie, das Unternehmen und seine Mitarbeiter gelebt.

Sein Weitblick, sein Pioniergeist und seine herzliche Art, die „seine Mannschaft“ zu motivieren, führten das Familienunternehmen Pöttinger zu einem international bedeutenden Agrartechnikanbieter und zum Weltmarktführer der Ladewagenhersteller. Mit fortschrittlicher und innovativer Landtechnik hat sich der Traditionsbetrieb Pöttinger zu einem Unternehmen entwickelt, das wesentlich zur Effizienzsteigerung der Agrarproduktion beiträgt.

Großes Engagement zeigte Heinz Pöttinger auch im gesellschaftlichen und sozialen Leben. Er war unter anderem Gründungspräsident des Grieskirchner Rotary-Clubs.

1991 übergab Heinz Pöttinger das Unternehmen an seine Söhne Heinz und Klaus. Trotzdem war Heinz Pöttinger bis zuletzt in der Fabrik anzutreffen und bis Juni 2012 noch Aufsichtsratsvorsitzender der Alois Pöttinger Maschinenfabrik GmbH.

Für sein unternehmerisches Lebenswerk wurde Heinz Pöttinger 1971 mit dem Ehrenring der Stadt Grieskirchen ausgezeichnet.

Wir verabschieden uns von einem bedeutenden und charismatischen Grieskirchner und danken ihm für sein großartiges Wirken. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtgemeinde Grieskirchen trauert um

# Herrn Karl Greifeneder

Ehrenzeichenträger der Stadt Grieskirchen

der am 09. Juli 2014, im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.



Karl Greifeneders Leben war ganz stark geprägt von der Liebe zu seiner Familie und seiner Freude an der Blasmusik. Karl Greifeneder war mit Abstand ältester noch aktiver Musiker der Stadtkapelle. Er ist unmittelbar bei der Neugründung der Stadtkapelle als Jungmusiker aufgenommen worden und seither der Stadtkapelle immer treu geblieben.

Erst voriges Jahr wurde ihm die höchste Auszeichnung des Blasmusikverbandes verliehen - die Bundes-Verdienstmedaille in Gold.

Es war für ihn und für uns eine große Freude, dass er kurz vor seinem Tod noch einen Tag beim Bezirksmusikfest dabei sein konnte und den Festakt und das Gesamtspiel als Zuschauer mitverfolgen konnte.

Kameradschaft und Verlässlichkeit lebte Karl Greifeneder in allen Bereichen, in denen er aktiv war. So war er auch 10 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen. Auch hier lebte er seine Grundsätze, und er war immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Wir werden Karl Greifeneder als besonderen Menschen stets in guter Erinnerung behalten.



**Herr Franz OBERMAYR, Sportplatzstraße 14/34, zum 80. Geburtstag**



**Frau Edeltraut PRAMBÖCK, Oberer Stadtplatz 12, zum 80. Geburtstag**



**Frau Theresia WALTENBERGER, Paschallern 9, zum 85. Geburtstag**



**Frau Maria HUMER, Turnerweg 6/1, zum 90. Geburtstag**



**Herr Otto REISER, Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag**



**Frau Theresia GUGENEDER, Wagnleithnerstraße 36, zum 90. Geburtstag**

**OHNE FOTO:**

**Frau Maria KAPPELMAYR, Wagnleithnerstraße 36, zum 102. Geburtstag**

**Frau Elfriede MANHARTSGRUBER, Ludwig Anzengruber-Straße 4, zum 80. Geburtstag**

**Frau Anna STRASSER, Bahnhofweg 19/1, zum 90. Geburtstag**

**Frau Erika WILDFELLNER, Bahnhofweg 3, zum 90. Geburtstag**

**Herr Otto KREUZHUBER, Badstraße 9/4, zum 85. Geburtstag**



Herr Friedrich KASTNER, Roßmarkt 16/1 zum 80. Geburtstag



Herr Leopold UNDESCH, Wagnleithnerstraße 36 zum 85. Geburtstag



Ehegatten BLÄTTERBINDER Johann und Margareta, Parzer-Höhenstraße 19, zur Diamantenen Hochzeit

Ohne Foto:  
Ehegatten Dr. jur. Gunther und Hertha PEYRER-HEIMSTÄTT, Stadtplatz 8/1, zur Diamantenen Hochzeit

Ehegatten Otto und Berta KREUZHUBER, Badstraße 9/4, zur Goldenen Hochzeit

Ehegatten Harald und Edda Dora BAUMGÄRTEL, Adalbert Stifter-Straße 6, zur Goldenen Hochzeit

**RAIFFEISEN SPARTAGE**  
27. – 31. Oktober 2014

**SPAR X BEI UNS**

 **Raiffeisenbank  
Region Grieskirchen**

Meine Bank

[www.raiffeisen-grieskirchen.at](http://www.raiffeisen-grieskirchen.at)

## Wir gratulieren:

Familie **Ramadan u. Edona SOKOLI**, zur Geburt ihres Sohnes Ajan (geb.am 28.06.2014)

Familie **Emrah u. Fatma RENCBER**, zur Geburt ihres Sohnes Berat Abdullah (geb.am 17.07.2014).

Frau **Beatrix ZEIGER**, zur Geburt ihres Sohnes JONAS (geb.am 29.07.2014).

Frau **Lisa WENZLHUEMER**, zur Geburt ihrer Tochter LARA (geb.am 11.08.2014).

Familie **Ekrem u. Sevinc CELEPCI**, zur Geburt ihres Sohnes Bugra Halit (geb.am 29.08.2014).

## Wir gratulieren den Brautpaaren:

Herrn **Stefan REITINGER**, Kallham und Frau **Mag. Carmen BACHLEITNER**, Kallham (28. 06.2014).

Herrn **Benjamin SCHMIDINGER**, Wien und Frau **Elisabeth HAGER**, Wien (11.07.2014).

Herrn **Robert BRUCKBAUER**, St.Georgen bei Grieskirchen und Frau **Sandra AHAMER**, St. Georgen bei Grieskirchen (19.07.2014).

Herrn **Mag. Michael WESINGER**, München und Frau **Anja ROHNSTOCK**, München (02.08.2014).

Herrn **Sebastian BRUNNER**, Alkoven und Frau **Michaela LEHNER**, Alkoven (16.08.2014)

Herrn **Karl MOOSHAMMER**, Schlüßlberg und Frau **Gabriele FURTHMAYER**, Schlüßlberg. (30.08.2014)

Herrn **Walter MISCHY**, Grieskirchen und Frau **Rosa LEDERMÜLLER**, Grieskirchen (30. 08.2014),

Herrn **Goran SPASENOSKI**, Gallspach und Frau **Martina VALENTIC**, Gallspach (06. 09.2014).

Herrn **Markus WIMMER**, Hinzenbach und Frau **Anna FUCHS**, Hinzenbach (06.09.2014).

Herrn **Volkan ODABAS**, Grieskirchen und Frau **Aylin YÜKSEL**, Wels (13.09.2014).

Herrn **Johann GOLLHAMMER**, Lambrechten und Frau **Marianne KAISER**, Lambrechten (13.09.2014).

Herrn **Michael MOSER**, Grieskirchen und Frau **Nicoleta HARTL**, Grieskirchen (20.09.2014).

Herrn **Hans Peter EGGER**, Steegen und Frau **Christine NEUBAUER**, Steegen (20.09.2014).

## Wir trauern um:

Herrn **Johann WIEDEROCK** (90), Prechtlerstr. 7/12, † am 27.06.2014.

Frau **Rosa GRANDITSCH** (62), Hubert-Leeb-Straße 1/3, † am 30.06.2014.

Frau **Maria HERMETINGER** (84), Wagnleithnerstr. 36, † am 01.07.2014.

Herrn **Heinrich PÖTTINGER** (89), Parzer-Höhenstr. 21, † am 24.07.2014.

Frau **Anna HELLER** (88), Badstr. 44, † am 27.07.2014.

Herrn **Josef ENGLMAIER** (79), Uferstr. 20, † am 29.08.2014.

Herrn **Johann REINHART** (95), Wagnleithnerstr. 36, † am 29.08.2014.

Frau **Adelheid ENZLBERGER** (84), Wagnleithnerstr. 36, † am 05.09.2014.

Frau **Veronika NIMMERVOLL** (67), Erlenweg 10, † am 08.09.2014.

# Veranstaltungskalender

# GRIESKIRCHEN - die Stadt zum Leben

**02.10.2014** 19.30 Uhr / Landschloss Parz  
**Donnerstag** „Halali“ – Ein musikalisch-literarischer Streifschuss mit **Maria Hofstätter, Martina Spitzer, Otto Lechner**  
 V.: Musiksommer Bad Schallerbach

**03.10.2014** 15.00 Uhr / Faustballzentrum Grieskirchen  
**Freitag** **Faustball-Bezirksmeisterschaft U 10 weiblich**  
 V.: FBV Grieskirchen

**05.10.2014** 8.00 Uhr / Sparkassen – Schlösserlauf  
**Sonntag** **Start: Kirchenplatz 10.40 Uhr / [www.schloesserlauf.at](http://www.schloesserlauf.at)**  
 V.: Sport Union Grieskirchen

9.30 Uhr / Stadtpfarrkirche Grieskirchen  
**Festgottesdienst P. Hubert Leeb**  
 V.: Pfarre Grieskirchen


**09.10.2014** 19.30 Uhr / Pfarrheim Grieskirchen  
**Donnerstag** **Vortrag von Hrn. Binder: Per Rad zum Schwarzen Meer**  
 V.: KBW Grieskirchen


**09.10.2014** bis **09.10.2014**  
**Ausstellung im Rathaus Grieskirchen**  
**Atelier H.Ruck** für Menschen mit Beeinträchtigung von „assista“ in Altenhof (Acryl-, Aquarell- und Keramikarbeiten) und Frau **Heidi Gschaider** aus Taufkirchen (Flaschenbehälter in Form von kleinen Lederhosen)  
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

**10.10.2014** 19.00 Uhr / Fröling Stadion  
**Freitag** **OÖ-Liga**  
**SV Pöttinger Grieskirchen – FC Wels**  
 V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**11.10.2014** 10.00 Uhr / raiffeisen sportarena grieskirchen  
**Samstag** **Volleyball Mixed – Union Landesmeisterschaften**  
 V.: Sportunion Grieskirchen, Sektion Volleyball

**12.10.2014** 16.00 Uhr / Fröling Stadion  
**Sonntag** **2.Kl.Mitte-West**  
**SV Pöttinger Grieskirchen 1B – Gmunden 1 b**  
 V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**16.10.2014** 19.30 Uhr / Konzert in der Bibliothek  
**Donnerstag** **„Cantemus“**  
 V.: Bibliothek „Lesefluss am Gries“ 

**20.10.2014** 19.00 Uhr / Bibliothek  
**Montag** **Wanderkino „Eltern“**  
 V.: Bibliothek „Lesefluss am Gries“ 

**21.10.2014** 14.30 Uhr / VZ Mangsburg  
**Dienstag** **Gewalt an älteren Menschen**  
 Information und Diskussion  
 V.: Pensionistenverband OÖ

**26.10.2014** 8.00 Uhr  
**Sonntag** **Nationalfeiertag – Gedenkfeier**  
**Festmesse in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen**  
 (Eisenbahner Musikkapelle und der MGV Grieskirchen-Tolleterau)  
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

**13.30 Uhr**  
**„1. G’sundheits-Roas“ der Gemeinden Grieskirchen, St. Georgen und Tollet**  
 Start: Gasthaus Greifeneder-Tolleterau  
 V.: Gesunde Gemeinde

**14.30 Uhr / Fröling Stadion**  
**2.Kl.Mitte-West**  
**SV Pöttinger Grieskirchen 1B – Gaspoltshofen**  
 V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**31.10.2014** 19.00 Uhr / Fröling Stadion  
**Freitag** **OÖ-Liga**  
**SV Pöttinger Grieskirchen – SV Kieninger-Bau Bad Goisern**  
 V.: SV Pöttinger Grieskirchen



**SPORT UNION GRIESKIRCHEN** 

**Sparkassen-Schlösserlauf**  
**Grieskirchen**  
**Sonntag**  
**5.10.2014**  
**START ab 11:00**  
**Kirchenplatz Grieskirchen**  
**1/2 Marathon**  
**1/4 Marathon**  
 Schülermarathon Start: 11:30  
 Kinder Mini-Marathon Start: 11:00

**STARTNUMMERAUSGABE / UMKLEIDEN / DUSCHEN / PARKEN beim Schulzentrum Grieskirchen**



mehr Infos unter:  
[www.schloesserlauf.at](http://www.schloesserlauf.at)

### Straßensperren

**von 09.00 – 14.00 Uhr**  
 L528 (Prechtlerstraße ab Hubert-Leeb Straße/Stadtplatz/Pühringerplatz bis zur Kreuzung mit dem Sonnenhang)

**von 09.00 – 13.00 Uhr**  
 Roßmarkt West (ab Ordenskindergarten bis Mode Schielin)

**von 07.00 – 17.00 Uhr**  
 L525 (Verbindungsstraße zwischen Kirche und Banken)

Roßmarkt Mitte und Ost ist **BEFAHRBAR** (ab Sparkasse)!

*Maria Pachner*

Bürgermeisterin Maria Pachner



Medieninhaber u. Herausgeber:  
 Stadtgemeinde Grieskirchen  
 Druck und Gestaltung: DTG  
 Bildnachweis:  
 Archiv Stadtamt Grieskirchen  
 sonst lt. Angabe